

Fachserie 2 / Reihe 4.1

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Insolvenzverfahren

November 2002

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VI B, Wilfried Brust
Tel.: 06 11 / 75 - 25 70, -29 78
Fax: 06 11 / 75 39 66
wilfried.brust@destatis.de

Allgemeine Informationen

zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: 06 11 / 75 24 05
Fax: 06 11 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

Veröffentlichungskalender

der Pressestelle:

www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im März 2003

Preis: EUR 4,47 [D]

Bestellnummer: 2020410-02111

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: 0 70 71 / 93 53 50
Fax: 0 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com



Zeitreihenservice

In unserer Datenbank STATIS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das komplette Datenbestandsverzeichnis finden Sie als kostenloses Download unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen: Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: statis@destatis.de



Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

Informationen: Telefon: 06 11 / 75 45 55

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Insolvenzen im November 2002	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (November 2002)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (November 2002)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (November 2002)	12
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis November 2002)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Januar bis November 2002)	14
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis November 2002)	17
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis November 2002)	18

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J | 1 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 trat eine erneute Änderung der Insolvenzordnung in Kraft, die auch Auswirkungen auf die statistische Vergleichbarkeit der Ergebnisse hat (Erläuterung siehe Kapitel 2).

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBL I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt mittels Erhebungsvordrucke oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finan-

ziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Entsprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher und für Kleingewerbetreibende gilt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt außer für Verbraucher ab Ende 2001 nur noch für ehemalige Gewerbetreibende, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse) zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein gegenwärtiges und zukünftig pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung stellt.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

2 Insolvenzen im November 2002

Im November 2002 wurden in Deutschland 7 723 Insolvenzen verzeichnet. Davon entfielen 3 266 auf Unternehmen einschließlich Kleinunternehmen und 4 457 auf andere Schuldner. Zu letzteren zählen insbesondere Verbraucher (2 159), natürliche Personen, die beispielsweise als Gesellschafter beteiligt waren (355), ehemals selbstständig Tätige (1 728) und Nachlassinsolvenzen (215).

Ein sinnvoller Vergleich dieser Ergebnisse mit den Vorjahreszahlen ist nach wie vor nicht möglich, weil in Folge der jüngsten Reform des Insolvenzrechts ab 1. Dezember 2001 erheblich mehr Insolvenzverfahren eröffnet wurden. Jetzt können natürliche Personen auch dann ein Insolvenzverfahren beantragen, wenn sie mittellos sind, da ihnen die Verfahrenskosten gestundet werden können. Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist Voraussetzung um – nach einer sechsjährigen "Wohlverhaltensphase" – die Befreiung von den restlichen Schulden zu erlangen. Diese

Erleichterung gilt nicht nur für Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige und für Kleinunternehmer. Daher sind die Insolvenzverfahren für Unternehmen insgesamt nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

Vergleichbar mit dem Vorjahr sind jedoch die Insolvenzen von Kapital- und Personengesellschaften; sie stiegen im November 2002 um rund 18 % gegenüber November 2001 auf 2 064 Fälle.

Von Januar bis November 2002 wurden 77 652 Insolvenzen gemeldet, darunter 34 645 von Unternehmen und 19 553 von Verbrauchern. Die Zahl der Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften stieg um 12,9 % auf 22 144. Die Gerichte bezifferten die offenen Forderungen der Gläubiger in den ersten elf Monaten des Jahres 2002 auf 58,5 Milliarden Euro.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen					
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
								insgesamt	dar.: Unternehmen	
Anzahl								%		
Früheres Bundesgebiet⁴⁾										
1950	3 286	1 211	x	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7	
1960	1 742	947	x	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3	
1970	2 081	1 862	x	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9	
1980	2 420	6 639	x	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2	
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0	
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3	
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4	
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5	
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4	
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3	
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0	
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8	
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7	
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x	
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7	
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9	
Neue Länder und Berlin-Ost⁵⁾										
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x	
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6	
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1	
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1	
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2	
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3	
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5	
1998	2 695	6 850	x	9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0	
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x	
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3	
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7	
Berlin										
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5	
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5	
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8	
Deutschland										
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x	
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6	
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7	
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4	
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6	
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3	
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6	
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3	
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9	
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6	
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3	
jan.-Nov. 2002	56 691	19 864	1 097	77 652	x	77 652	34 645	+ 71,1	+ 16,7	

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
 4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
 5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (insg) bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen ¹⁾	von Dritten ²⁾	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet³⁾				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998	138 295	11 968	150 263	- 4,3
1999	141 009	14 170	155 179	+ 3,3
2000	138 604	20 886	159 490	+ 2,8
2001	168 882	19 962	188 844	+ 18,4
2002 November	17 384	1 270	18 654	+ 11,5
Januar – November	194 168	12 659	206 827	+ 16,8
Neue Länder und Berlin-Ost³⁾				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998	97 967	2 754	100 721	- 4,2
1999	81 426	3 001	84 427	- 16,2
2000	83 061	2 672	85 733	+ 1,5
2001	83 072	2 719	85 791	+ 0,1
2002 November	6 993	275	7 268	+ 19,1
Januar – November	70 631	2 100	72 731	- 9,3
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998	236 262	14 722	250 984	- 4,2
1999	222 435	17 171	239 606	- 4,5
2000	221 665	23 558	245 223	+ 2,3
2001	251 954	22 681	274 635	+ 12,0
2002 November	24 377	1 545	25 922	+ 13,5
Januar – November	264 799	14 759	279 558	+ 8,6

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkurs- bzw. Insolvenzverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Ab April 2001 sind durch Gebietsverschiebungen in Berlin Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen für das Bundesgebiet West und Ost nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	EUR
Deutschland						
1999	37 497	314	8 374	1 041 970	2 449	2 350
2000	31 954	308	9 639	1 048 639	2 479	2 364
2001	29 993	348	11 603	1 019 080	2 366	2 322
2002 November	1 637	19	11 607	83 511	156	1 868
Januar – November	21 823	252	11 547	766 509	1 971	2 571

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen
und Zahl der Beschäftigten
November 2002**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	5626	2003	94	7723	3992	+93,5	17803	3445539
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	5626	X	X	5626	1996	+181,9	13409	2804544
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	2003	X	2003	1818	+10,2	4394	629586
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	94	94	178	-47,2	X	11409
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	31	195	1	227	162	+40,1	103	562
5 000 - 50 000	2003	597	52	2652	968	+174,0	585	79169
50 000 - 250 000	2076	710	31	2817	1482	+90,1	2694	360127
250 000 - 500 000	594	236	1	831	529	+57,1	2463	284836
500 000 - 1 Mill.	335	112	4	451	304	+48,4	3843	310749
1 Mill. - 5 Mill.	370	93	2	465	340	+36,8	5108	897679
5 Mill. - 25 Mill.	65	20	-	85	61	+39,3	2681	870900
25 Mill. und mehr	13	-	-	13	10	+30,0	191	641516
Unbekannt	139	40	3	182	136	+33,8	135	X
Unternehmen								
Zusammen	1797	1469	X	3266	2594	+25,9	17803	2513311
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	836	366	X	1202	837	+43,6	2132	327184
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	168	122	X	290	231	+25,5	3287	386223
dar. GmbH & Co. KG	112	57	X	169	137	+23,4	2921	303757
GbR	31	48	X	79	62	+27,4	135	19760
Gesellschaften m.b.H.	748	954	X	1702	1438	+18,4	11796	1555822
Aktiengesellschaften, KGaA	28	18	X	46	56	-17,9	401	207517
Sonstige Rechtsformen	17	9	X	26	32	-18,8	187	36564
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	739	866	X	1605	1290	+24,4	6764	1327211
dar. bis 3 Jahre alt	365	472	X	837	745	+12,3	3874	662202
8 Jahre und älter	555	325	X	880	671	+31,1	7598	974943
Unbekannt	503	278	X	781	633	+23,4	3441	211157
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	630	618	X	1248	610	+104,6	X	715107
1 Beschäftigte(r)	179	187	X	366	189	+93,7	366	212303
2 bis 5 Beschäftigte	340	244	X	584	457	+27,8	1817	308545
6 bis 10 Beschäftigte	151	71	X	222	213	+4,2	1708	143409
11 bis 100 Beschäftigte	286	44	X	330	285	+15,8	8592	761894
Mehr als 100 Beschäftigte	15	1	X	16	24	-33,3	5320	137105
Unbekannt	196	304	X	500	816	-38,7	X	234949
Übrige Schuldner								
Zusammen	3829	534	94	4457	X	X	X	932228
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	259	96	X	355	103	+244,7	X	122761
Ehemals selbständig Tätige 1)	1245	251	X	1496	-	X	X	511337
Ehemals selbständig Tätige 2)	188	34	10	232	-	X	X	50802
Verbraucher	2047	28	84	2159	1097	+96,8	X	205108
Nachlässe	90	125	X	215	198	+8,6	X	42221

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
November 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sicht-liche Forde-rungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-bereini-gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
A-K, M-O	Insgesamt	1797	1469	X	3266	2594	+25,9	17803	2513311				
A	Land- u. Forstwirtschaft	34	16	X	50	46	+8,7	215	17576				
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	33	16	X	49	42	+16,7	210	16365				
02	Forstwirtschaft	1	-	X	1	4	-75,0	5	1211				
B	Fischerei u. Fischzucht	-	1	X	1	1	0,0	-	10				
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	3	-	X	3	3	0,0	2	1766				
D	Verarbeitendes Gewerbe	226	123	X	349	290	+20,3	3651	360473				
15	Ernährungsgewerbe	28	17	X	45	30	+50,0	369	85739				
16	Tabakverarbeitung	-	-	X	-	-	-	-	-				
17	Textilgewerbe	6	-	X	6	7	-14,3	116	5163				
18	Bekleidungsgewerbe	5	1	X	6	7	-14,3	179	9949				
19	Ledergewerbe	-	-	X	-	2	X	-	-				
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	16	6	X	22	27	-18,5	123	14441				
21	Papiergewerbe	1	1	X	2	3	-33,3	7	301				
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	24	8	X	32	26	+23,1	587	45778				
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	-	-	X	-	-	-	-	-				
24	Chemische Industrie	3	2	X	5	5	0,0	23	1703				
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	9	6	X	15	11	+36,4	212	22959				
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	6	4	X	10	20	-50,0	97	10351				
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	7	1	X	8	5	+60,0	48	2310				
28	H. v. Metallerzeugnissen	45	25	X	70	51	+37,3	612	48169				
29	Maschinenbau	35	15	X	50	30	+66,7	820	73597				
30	H. v. Büromaschinen, DV-Gerät. und -Einrichtungen.....	2	3	X	5	-	X	3	596				
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung, u.Ä.	7	4	X	11	13	-15,4	109	9849				
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	2	3	X	5	3	+66,7	25	3243				
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	11	11	X	22	20	+10,0	119	5623				
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	2	2	X	4	4	0,0	6	2730				
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	2	X	3	4	-25,0	4	785				
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	15	9	X	24	14	+71,4	168	14616				
37	Recycling	1	3	X	4	8	-50,0	24	2572				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 11/2002

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

November 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sicht-liche Forde-rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-bereini-gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
E	Energie- u. Wasserversorgung	1	2	X	3	4	-25,0	-	404
F	Baugewerbe	384	354	X	738	666	+10,8	3724	283862
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	11	X	23	21	+9,5	53	8831
45.2	Hoch- u. Tiefbau	156	182	X	338	353	-4,2	1922	153921
45.3	Bauinstallation	100	87	X	187	135	+38,5	798	56256
45.4	Sonst. Baugewerbe	115	74	X	189	156	+21,2	951	64766
45.5	Vermietung v. Baumasch. u. -gerät. m. Bedienungspersonal	1	-	X	1	1	0,0	-	87
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	392	287	X	679	489	+38,9	3041	541409
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	57	38	X	95	85	+11,8	635	166296
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	103	108	X	211	199	+6,0	1172	226706
51.1	Handelsvermittlung	20	25	X	45	23	+95,7	117	17936
51.2	Gh. m. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	6	1	X	7	5	+40,0	17	6921
51.3	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	6	5	X	11	19	-42,1	23	3319
51.4	Gh. m. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern	13	19	X	32	53	-39,6	73	25059
51.5	Gh. m. Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen	35	24	X	59	40	+47,5	563	75680
51.6	Gh. m. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	18	25	X	43	41	+4,9	352	84541
51.7	Sonstiger Großhandel	5	9	X	14	18	-22,2	27	13249
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	232	141	X	373	205	+82,0	1234	148407
52.1	Eh. m. Waren versch. Art	24	12	X	36	26	+38,5	148	9692
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln usw.	29	10	X	39	22	+77,3	125	11647
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. medizinischen Artikeln usw.	1	5	X	6	7	-14,3	8	1498
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	162	106	X	268	142	+88,7	929	119785
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	5	2	X	7	2	+250,0	11	2144
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	10	4	X	14	6	+133,3	9	3438
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	1	2	X	3	-	X	4	204
H	Gastgewerbe	150	106	X	256	201	+27,4	564	46964
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung	130	80	X	210	185	+13,5	805	59909
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	68	38	X	106	93	+14,0	273	19722
61	Schifffahrt	1	-	X	1	-	X	-	22
62	Luftfahrt	-	-	X	-	1	X	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätig. f. d. Verkehr; Verkehrsvermittlung	41	28	X	69	58	+19,0	353	35731
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	10	9	X	19	16	+18,8	19	2797
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	29	16	X	45	40	+12,5	299	32050
64	Nachrichtenübermittlung	20	14	X	34	33	+3,0	179	4435

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 11/2002

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

November 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	25	18	X	43	21	+104,8	31	13628
65	Kreditgewerbe	1	2	X	3	6	-50,0	-	918
	darunter:								
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1	2	X	3	5	-40,0	-	918
66	Versicherungsgewerbe	-	-	X	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	24	16	X	40	15	+166,7	31	12710
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewgl. Sachen, Dienstl. überw. für Unternehmen ...	325	397	X	722	534	+35,2	4694	1041341
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	69	102	X	171	145	+17,9	199	369060
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	34	54	X	88	76	+15,8	98	216417
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	8	7	X	15	16	-6,3	39	111293
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	27	41	X	68	53	+28,3	62	41350
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	9	8	X	17	12	+41,7	71	10263
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	46	40	X	86	74	+16,2	494	61439
73	Forschung u. Entwicklung	7	2	X	9	4	+125,0	85	16625
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	194	245	X	439	299	+46,8	3845	583954
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung usw.	60	111	X	171	116	+47,4	2243	273012
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	40	42	X	82	59	+39,0	131	50204
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	3	3	X	6	2	+200,0	44	3340
74.4	Werbung	19	19	X	38	28	+35,7	81	7884
74.5	Gewerbsm. Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	9	7	X	16	10	+60,0	926	10003
74.6	Detekteien u. Schutzdienste	4	3	X	7	10	-30,0	11	1243
74.7	Reinigung v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	19	14	X	33	25	+32,0	165	3367
74.8	Erbrg. v. sonst. Dienstleistg. überw. f. Unternehmen	40	46	X	86	49	+75,5	244	234900
M	Erziehung u. Unterricht	5	4	X	9	12	-25,0	2	1178
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	35	15	X	50	39	+28,2	580	29090
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	87	66	X	153	103	+48,5	494	115701
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	8	7	X	15	3	+400,0	35	7724
91	Interessenvertretung, kirchl. u. sonst. rel. Vereinigungen	2	1	X	3	7	-57,1	11	388
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	37	33	X	70	50	+40,0	265	73454
93	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	40	25	X	65	43	+51,2	183	34135
	darunter:								
93.01	Wäscherei u. chem. Reinigung	3	2	X	5	9	-44,4	26	1494
93.02	Friseurgewerbe u. Kosmetiksalons	13	11	X	24	14	+71,4	92	2904

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 11/2002

4 Insolvenzen nach Ländern

November 2002

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							

Insgesamt

Deutschland	5626	2003	94	7723	3992	+93,5	17803	3445539
Baden-Württemberg	582	223	24	829	441	+88,0	2466	655768
Bayern	590	236	9	835	443	+88,5	2231	598849
Berlin	282	193	6	481	230	+109,1	840	166058
Brandenburg	206	109	5	320	188	+70,2	502	207758
Bremen	85	18	3	106	33	+221,2	194	37210
Hamburg	183	22	-	205	97	+111,3	477	83570
Hessen	305	177	5	487	271	+79,7	966	276315
Mecklenburg-Vorpommern	175	43	2	220	123	+78,9	330	61526
Niedersachsen	598	184	2	784	416	+88,5	1479	251323
Nordrhein-Westfalen	1240	353	22	1615	805	+100,6	3331	491636
Rheinland-Pfalz	278	73	10	361	162	+122,8	2642	97784
Saarland	99	12	-	111	38	+192,1	74	8414
Sachsen	303	160	-	463	282	+64,2	916	208833
Sachsen-Anhalt	245	64	4	313	177	+76,8	689	123664
Schleswig-Holstein	274	71	2	347	150	+131,3	336	68375
Thüringen	181	65	-	246	136	+80,9	330	108456

darunter Unternehmen

Deutschland	1797	1469	X	3266	2594	+25,9	17803	2513311
Baden-Württemberg	192	143	X	335	204	+64,2	2466	536068
Bayern	142	172	X	314	286	+9,8	2231	472786
Berlin	37	165	X	202	174	+16,1	840	91397
Brandenburg	73	92	X	165	138	+19,6	502	183891
Bremen	16	14	X	30	19	+57,9	194	27586
Hamburg	51	19	X	70	67	+4,5	477	63435
Hessen	75	126	X	201	179	+12,3	966	180985
Mecklenburg-Vorpommern	68	35	X	103	98	+5,1	330	38719
Niedersachsen	130	121	X	251	232	+8,2	1479	128027
Nordrhein-Westfalen	565	289	X	854	543	+57,3	3331	391440
Rheinland-Pfalz	61	54	X	115	96	+19,8	2642	62615
Saarland	15	8	X	23	21	+9,5	74	1929
Sachsen	114	112	X	226	208	+8,7	916	115343
Sachsen-Anhalt	110	35	X	145	135	+7,4	689	95092
Schleswig-Holstein	81	37	X	118	88	+34,1	336	43858
Thüringen	67	47	X	114	106	+7,5	330	80140

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 11/2002

**5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen
und Zahl der Beschäftigten
Januar bis November 2002**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	56691	19864	1097	77652	45382	+71,1	252921	58463787
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	56691	X	X	56691	22936	+147,2	220769	51512189
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	19864	X	19864	20846	-4,7	32152	6754042
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1097	1097	1600	-31,4	X	197556
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	344	1681	8	2033	1982	+2,6	523	5182
5 000 - 50 000	16969	6176	531	23676	11052	+114,2	7136	714442
50 000 - 250 000	22211	7125	410	29746	16837	+76,7	35473	3902249
250 000 - 500 000	6242	2157	73	8472	5660	+49,7	26275	2916827
500 000 - 1 Mill.	4172	1178	43	5393	3453	+56,2	30086	3729326
1 Mill. - 5 Mill.	3901	910	14	4825	3616	+33,4	64860	9461926
5 Mill. - 25 Mill.	783	152	4	939	670	+40,1	50082	9160937
25 Mill. und mehr	153	17	-	170	106	+60,4	36075	28572897
Unbekannt	1916	468	14	2398	2006	+19,5	2411	X
Unternehmen								
Zusammen	19847	14798	X	34645	29689	+16,7	252921	49364125
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	8685	3816	X	12501	10070	+24,1	23488	3788758
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1748	1178	X	2926	2408	+21,5	45997	9882802
dar. GmbH & Co. KG	1207	566	X	1773	1448	+22,4	40434	8882838
GbR	292	439	X	731	624	+17,1	2038	438645
Gesellschaften m.b.H.	8782	9450	X	18232	16504	+10,5	158041	25177102
Aktiengesellschaften, KGaA	410	171	X	581	398	+46,0	22223	9887042
Sonstige Rechtsformen	222	183	X	405	309	+31,1	3172	628421
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	8112	8098	X	16210	14295	+13,4	96657	22390283
dar. bis 3 Jahre alt	3731	4154	X	7885	7609	+3,6	48768	10454058
8 Jahre und älter	6591	3889	X	10480	8386	+25,0	126868	21056939
Unbekannt	5144	2811	X	7955	7008	+13,5	29396	5916903
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	6218	5647	X	11865	6880	+72,5	X	11096240
1 Beschäftigte(r)	1743	2079	X	3822	2245	+70,2	3822	2196003
2 bis 5 Beschäftigte	3491	2490	X	5981	5253	+13,9	18731	2699719
6 bis 10 Beschäftigte	1887	697	X	2584	2374	+8,8	20039	1683794
11 bis 100 Beschäftigte	3356	521	X	3877	3255	+19,1	108539	11657398
Mehr als 100 Beschäftigte	341	6	X	347	231	+50,2	101790	15229162
Unbekannt	2811	3358	X	6169	9451	-34,7	X	4801809
Übrige Schuldner								
Zusammen	36844	5066	1097	43007	X	X	X	9099662
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	5005	1076	X	6081	1155	+426,5	X	2132826
Ehemals selbständig Tätige 1)	11468	1796	X	13264	-	X	X	3720810
Ehemals selbständig Tätige 2)	1378	479	82	1939	-	X	X	423027
Verbraucher	18064	474	1015	19553	12397	+57,7	X	2190095
Nachlässe	929	1241	X	2170	2141	+1,4	X	632905

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis November 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
A-K, M-O	Insgesamt	19847	14798	X	34645	29689	+16,7	252921	49364125
A	Land- u. Forstwirtschaft	327	194	X	521	487	+7,0	2058	232273
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	312	185	X	497	462	+7,6	2020	224773
02	Forstwirtschaft	15	9	X	24	25	-4,0	38	7500
B	Fischerei u. Fischzucht	1	1	X	2	7	-71,4	-	205
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	21	14	X	35	30	+16,7	108	76662
D	Verarbeitendes Gewerbe	2752	1216	X	3968	3350	+18,4	72852	11087672
15	Ernährungsgewerbe	303	128	X	431	433	-0,5	4663	425627
16	Tabakverarbeitung	-	-	X	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	86	34	X	120	85	+41,2	2669	207143
18	Bekleidungs-gewerbe	68	21	X	89	85	+4,7	2308	126684
19	Ledergewerbe	8	2	X	10	18	-44,4	86	7014
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	220	78	X	298	300	-0,7	3091	294632
21	Papiergewerbe	14	17	X	31	24	+29,2	2287	656800
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	266	135	X	401	319	+25,7	3821	497632
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	3	-	X	3	-	X	81	19166
24	Chemische Industrie	46	21	X	67	47	+42,6	870	135521
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	115	50	X	165	156	+5,8	2201	214974
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	122	57	X	179	158	+13,3	3388	440506
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	59	14	X	73	56	+30,4	2982	219100
28	H. v. Metallerzeugnissen	582	236	X	818	667	+22,6	10720	1892445
29	Maschinenbau	346	144	X	490	378	+29,6	12035	1893059
30	H. v. Büromaschinen, DV-Gerät. und -Einrichtungen	19	10	X	29	14	+107,1	1985	230055
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserzeugung, -verteilung, u.A.	77	27	X	104	93	+11,8	1830	200837
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	50	24	X	74	53	+39,6	3072	307047
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	102	90	X	192	130	+47,7	1849	115424
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	41	17	X	58	38	+52,6	2359	231275
35	Sonstiger Fahrzeugbau	22	9	X	31	30	+3,3	4934	2482785
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	165	65	X	230	187	+23,0	5280	428042
37	Recycling	38	37	X	75	79	-5,1	341	61904

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis November 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-bereini-gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
E	Energie- u. Wasserversorgung	12	13	X	25	19	+31,6	130	33039				
F	Baugewerbe	4733	3823	X	8556	8384	+2,1	53009	4257302				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	137	131	X	268	311	-13,8	1181	91723				
45.2	Hoch- u. Tiefbau	2150	1870	X	4020	4248	-5,4	30834	2777397				
45.3	Bauinstallation	1202	858	X	2060	1776	+16,0	10364	748333				
45.4	Sonst. Baugewerbe	1236	957	X	2193	2034	+7,8	10575	630072				
45.5	Vermietung v. Baumasch. u. -gerät. m. Bedienungspersonal	8	7	X	15	15	0,0	55	9777				
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	4169	2738	X	6907	5520	+25,1	41775	5495616				
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	649	402	X	1051	914	+15,0	6003	766974				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	1279	1041	X	2320	2006	+15,7	19568	3046032				
51.1	Handelsvermittlung	223	203	X	426	363	+17,4	1149	463327				
51.2	Gh. m. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	42	16	X	58	60	-3,3	274	85169				
51.3	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	94	80	X	174	177	-1,7	2024	220565				
51.4	Gh. m. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern	306	244	X	550	468	+17,5	6319	558949				
51.5	Gh. m. Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen	320	202	X	522	438	+19,2	5426	1072040				
51.6	Gh. m. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	217	169	X	386	321	+20,2	3406	525527				
51.7	Sonstiger Großhandel	77	127	X	204	179	+14,0	970	120454				
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Gebrauchsgütern	2241	1295	X	3536	2600	+36,0	16204	1682611				
52.1	Eh. m. Waren versch. Art	224	141	X	365	308	+18,5	1930	149568				
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln usw.	200	106	X	306	244	+25,4	990	76915				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. medizinischen Artikeln usw.	50	29	X	79	88	-10,2	1427	62893				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1594	902	X	2496	1742	+43,3	11312	1313421				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	30	29	X	59	37	+59,5	36	7700				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	115	62	X	177	112	+58,0	332	60663				
52.7	Rep. v. Gebrauchsgütern	28	26	X	54	69	-21,7	177	11451				
H	Gastgewerbe	1400	1031	X	2431	2026	+20,0	8585	659872				
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung	1361	901	X	2262	1935	+16,9	11404	1284653				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	679	417	X	1096	935	+17,2	4414	295258				
61	Schifffahrt	8	4	X	12	9	+33,3	18	1766				
62	Luftfahrt	8	2	X	10	4	+150,0	98	15462				
63	Hilfs- u. Nebentätigk. f. d. Verkehr; Verkehrsvermittlung	483	342	X	825	722	+14,3	4892	446182				
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	86	89	X	175	175	0,0	426	58457				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	375	224	X	599	515	+16,3	4255	330782				
64	Nachrichtenübermittlung	183	136	X	319	265	+20,4	1982	525984				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 11/2002

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis November 2002

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sicht-liche Forde-rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-bereini-gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	207	149	X	356	209	+70,3	395	637673
65	Kreditgewerbe	15	10	X	25	28	-10,7	117	464786
	darunter:								
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	13	10	X	23	23	0,0	63	36212
66	Versicherungsgewerbe	-	-	X	-	1	X	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs-hilfsgewerbe	192	139	X	331	180	+83,9	278	172887
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewgl. Sachen, Dienstl. überw. für Unternehmen ...	3630	3833	X	7463	6134	+21,7	48283	19653577
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	776	1062	X	1838	1820	+1,0	3137	3757416
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	360	524	X	884	1003	-11,9	1875	1946999
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	105	92	X	197	169	+16,6	261	506836
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	311	446	X	757	648	+16,8	1001	1303581
71	Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	112	86	X	198	141	+40,4	653	133474
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	542	339	X	881	636	+38,5	9554	2473546
73	Forschung u. Entwicklung	58	35	X	93	50	+86,0	1006	185871
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	2142	2311	X	4453	3487	+27,7	33933	13103270
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unter-nehmensberatung usw.	737	1080	X	1817	1465	+24,0	10434	9312985
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	426	394	X	820	696	+17,8	5468	878152
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	15	12	X	27	17	+58,8	237	154271
74.4	Werbung	234	200	X	434	299	+45,2	2179	175809
74.5	Gewerbsm. Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	118	70	X	188	106	+77,4	4910	84365
74.6	Detekteien u. Schutzdienste	47	38	X	85	80	+6,3	254	21682
74.7	Reinigung v. Gebäuden, Inventar u. Verkehrsmitteln	157	167	X	324	273	+18,7	4214	48920
74.8	Erbg. v. sonst. Dienstleistg. überw. f. Unternehmen	408	350	X	758	551	+37,6	6237	2427085
M	Erziehung u. Unterricht	85	60	X	145	117	+23,9	940	95916
N	Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	344	119	X	463	387	+19,6	4296	301479
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	805	706	X	1511	1084	+39,4	9086	5548184
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	63	45	X	108	76	+42,1	616	129377
91	Interessenvertretung, kirchl. u. sonst. rel. Vereinigungen	37	59	X	96	83	+15,7	625	25367
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	327	293	X	620	443	+40,0	5718	5236476
93	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	378	309	X	687	482	+42,5	2127	156964
	darunter:								
93.01	Wäscherei u. chem. Reinigung	53	25	X	78	73	+6,8	612	20211
93.02	Friseurgewerbe u. Kosmetiksalons	158	93	X	251	149	+68,5	664	30328

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 11/2002

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis November 2002

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				

Insgesamt

Alle Monate	56691	19864	1097	77652	45382	+71,1	252921	58463787
Januar	3942	1668	136	5746	4154	+38,3	20305	3461125
Februar	4568	1712	105	6385	3834	+66,5	19847	3200687
März	5034	1911	126	7071	4601	+53,7	19893	3255849
April	5112	1870	96	7078	3994	+77,2	22059	3742257
Mai	4997	1758	79	6834	4184	+63,3	26239	3718744
Juni	4860	1620	83	6563	4051	+62,0	24497	7007823
Juli	5683	1840	83	7606	4169	+82,4	27937	7921394
August	5703	1885	88	7676	4082	+88,0	22689	6539390
September	5454	1751	92	7297	3966	+84,0	30931	9815923
Oktober	5712	1846	115	7673	4355	+76,2	20721	6355056
November	5626	2003	94	7723	3992	+93,5	17803	3445539
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-

darunter Unternehmen

Alle Monate	19847	14798	X	34645	29689	+16,7	252921	49364125
Januar	1511	1212	X	2723	2685	+1,4	20305	2738833
Februar	1742	1249	X	2991	2473	+20,9	19847	2565444
März	1777	1422	X	3199	3040	+5,2	19893	2433818
April	1938	1406	X	3344	2628	+27,2	22059	2931271
Mai	1846	1301	X	3147	2731	+15,2	26239	2606317
Juni	1638	1241	X	2879	2665	+8,0	24497	6269133
Juli	1933	1370	X	3303	2760	+19,7	27937	7099239
August	1888	1422	X	3310	2648	+25,0	22689	5741776
September	1880	1353	X	3233	2549	+26,8	30931	8939233
Oktober	1897	1353	X	3250	2916	+11,5	20721	5525750
November	1797	1469	X	3266	2594	+25,9	17803	2513311
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis November 2002

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							

Insgesamt

Deutschland	56691	19864	1097	77652	45382	+71,1	252921	58463787
Baden-Württemberg	5327	2189	273	7789	4806	+62,1	27657	4922148
Bayern	6467	2680	97	9244	5607	+64,9	37025	16662442
Berlin	2452	1547	63	4062	2470	+64,5	12142	4083940
Brandenburg	2003	980	23	3006	1960	+53,4	7199	1400872
Bremen	993	199	20	1212	375	+223,2	1713	387736
Hamburg	1775	260	7	2042	1060	+92,6	8794	1274134
Hessen	3358	1299	46	4703	2941	+59,9	20903	4655113
Mecklenburg-Vorpommern	1794	495	19	2308	1443	+59,9	5141	1040164
Niedersachsen	6431	1923	80	8434	4926	+71,2	21160	3441294
Nordrhein-Westfalen	12143	3533	247	15923	9010	+76,7	62372	12278101
Rheinland-Pfalz	2855	803	120	3778	1969	+91,9	13473	1486045
Saarland	1028	150	6	1184	560	+111,4	2784	237511
Sachsen	3039	1543	16	4598	3099	+48,4	13772	2221489
Sachsen-Anhalt	2563	849	32	3444	1956	+76,1	6091	1420161
Schleswig-Holstein	2643	763	30	3436	1571	+118,7	5983	1026571
Thüringen	1820	651	18	2489	1629	+52,8	6712	1926067

darunter Unternehmen

Deutschland	19847	14798	X	34645	29689	+16,7	252921	49364125
Baden-Württemberg	1633	1454	X	3087	2482	+24,4	27657	3803588
Bayern	2107	2136	X	4243	3593	+18,1	37025	15488752
Berlin	523	1411	X	1934	1972	-1,9	12142	3529919
Brandenburg	701	778	X	1479	1424	+3,9	7199	1070353
Bremen	156	132	X	288	175	+64,6	1713	277109
Hamburg	533	206	X	739	660	+12,0	8794	994949
Hessen	1168	893	X	2061	1828	+12,7	20903	4136925
Mecklenburg-Vorpommern	706	337	X	1043	1205	-13,4	5141	704613
Niedersachsen	1411	1080	X	2491	2633	-5,4	21160	2164617
Nordrhein-Westfalen	5689	2923	X	8612	6060	+42,1	62372	10987449
Rheinland-Pfalz	798	581	X	1379	1149	+20,0	13473	1094556
Saarland	155	114	X	269	268	+0,4	2784	191467
Sachsen	1376	1177	X	2553	2499	+2,2	13772	1599264
Sachsen-Anhalt	1243	636	X	1879	1535	+22,4	6091	1062397
Schleswig-Holstein	857	431	X	1288	969	+32,9	5983	672636
Thüringen	791	509	X	1300	1237	+5,1	6712	1585532

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 11/2002

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang

mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

DESTATIS
wissen. nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: 0 70 71 / 93 53 50, E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.